

Fachforum**Flexibel nutzbare Grundrisse - mehr Raum auf weniger m²****Dienstag, 31. März 2020, 14:00 bis 17:50 Uhr**

In Regionen wie München sind die Flächen knapp und teuer. Es ist nicht mehr ohne weiteres möglich, bei veränderter Lebenslage in eine passende (das kann auch heißen: kleinere) Wohnung umzuziehen. Wer eine günstige, große Wohnung bewohnt, bleibt dort auch nach Auszug der Kinder. Für andere Mitbewohner und Mitbewohner wie z.B. Pflegekräfte eignen sich die Grundrisse häufig nicht. Junge Familien finden keine bezahlbare Wohnung mehr, verlassen die Stadt und nehmen weite Wege auf sich. Neben negativen sozialen Effekten ist auch der Verbrauch ökonomischer und ökologischer Ressourcen höher als nötig.

Somit entspricht das bestehende Wohnungsangebot nur bedingt der heutigen Vielfalt der (urbanen) Gesellschaft mit Patchworkfamilien, Wahlverwandtschaften, Menschen mit Pflegebedürfnissen und vorübergehendem Wohnbedarf für ankommende Menschen, Auszubildende und Jobs auf Zeit...

Demgegenüber kann in verschiedenen Lebenslagen nutzbarer Wohnraum dazu beitragen, den Wohnungsmarkt zu entspannen. Zugleich werden bei reduzierter Wohnfläche je Person die Wohn- und Nebenkosten gesenkt und die Ressourcen geschont. Hierbei helfen variabel nutzbare oder teilbare Grundrisse.

Die Veranstaltung ist der Einstieg in ein neues Projekt des Bauzentrum München, bei dem Lösungen für flexible und somit nachhaltig nutzbare Grundrisse für alle Bauherrinnen und Bauherren propagiert werden sollen. Neben Konzepten für den Neubau werden auch entsprechende Möglichkeiten im Bestand betrachtet.

Das Bauzentrum München dankt Sabine Healey für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung.

Dieses Fachforum wird angeboten in Kooperation mit:

**Bayerische
Architektenkammer****Programm**

14:00 Begrüßungskaffee

14:15 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München**14:25 Intensivere Wohnraumnutzung im Bestand**

- Motivation für Wohnungstausch oder Aufnahme neuer Mitbewohner*innen von außerhalb der Familie
 - Geeignete Maßnahmen zur baulichen Anpassung vorhandenen Wohnraums
- Dr. Stephan Schott, ASTUS / Annette Rinn, BenE München e.V.



14:45 Innovative Wohnprojekte vom Investor

- Sharing (storage, kitchen lounge, Fitness, Dachterrasse + Beete, Rasenmäher, Mobilität ...)
- Minimierte Versorgung (cube für Küche, Bad, WC), variable Aufteilung in der Planungsphase
- QuartiersApp, Concierge, Paketbox und Nachhaltigkeit durch gestalterische Qualität!

Projektbeispiele in München:

- Wohntürme Friends (ursprünglich Büronutzung), Architekten Allmann, Sattler, Wappner
- KUPA Quartier, Kuvertfabrik Pasing
- LAGOM, Herrsching (Münchner Umland), Lynx Architekten
Christian Schulz, Bauwerk Capital

15:05 Drinnen ist das neue Draußen - Schiebeelemente für flexible Räume

Flächeneffizientes und qualitativvolles Wohnen in den Städten von morgen
Daniel Hoheneder, Architekt, flissade GmbH

15:20 Die wachsende und schrumpfende Wohnung - Freihampton und San Riemo

Zwei forschende Bauprojekte der Genossenschaft Kooperative Großstadt,
ausgelobt als offene Realisierungswettbewerbe
Markus Sowa, Architekt, Vorstand KoGro

15:50 Pause

16:10 Fragen und Diskussion zum ersten Teil

16:20 Wohnraum optimal genutzt - Möglichkeiten im geförderten Wohnungsbau

Christiane Meier, Referat für Stadtplanung und Bauordnung

16:40 Wohnen ohne Auto - mehr Raum durch neue Mobilitätskonzepte

Projektbeispiele Autofrei 4, München-Riem, u.a.
Isabella Leber / Martin Pool, Pool Leber Architekten, BDA

17:00 Flexibles Bauen - Typologie Wohnungsbau für den dynamischen Wandel der Gesellschaft

Prof. Thomas Jocher, Fink & Jocher Architekten, TU Darmstadt, IWE Stuttgart

17:40 Fragen und Diskussion

17:50 Ende der Veranstaltung